

Cybermobbing

Ziel dieses Workshops ist es die SchülerInnen für die Problematik des Cybermobbings zu sensibilisieren. Nicht nur im schulischen, sondern auch im privaten Bereich gewinnt das Thema Cybermobbing in den letzten Jahren stetig an Relevanz und so soll den Jugendlichen vor allem gezeigt werden, dass es sich hierbei nicht um Kavaliersdelikte handelt.

Der Workshop umfasst folgende Themen:

-  Formen des Cybermobbings
Den SchülerInnen soll durch kleine Case Studies gezeigt werden, dass Cybermobbing nicht gleich Cybermobbing ist. Durch das Verständnis der einzelnen Formen des Cybermobbings soll es den SchülerInnen erleichtert werden zu erkennen wann Cybermobbing vorliegt.
-  Straftatbestände in Verbindung mit Cybermobbing
Es soll gezeigt werden, dass Cybermobbing mehr ist als jemanden ein wenig zu nerven und schikanieren. In den letzten Jahren wurden im Strafgesetzbuch auch neue Straftatbestände in Zusammenhang mit Cybermobbing eingeführt die den Schülern vorgestellt werden sollen und im Anschluss können die Schüler ihr neu erworbenes Wissen mit Hilfe des Gesetzes anhand von kleinen Fällen umsetzen.
-  Strafen in Verbindung mit Cybermobbing
Auch hier soll wieder mit dem Gesetz gearbeitet werden. Cybermobbing wird oft als Kavaliersdelikt abgetan und eher als Lappalie abgetan. Den SchülerInnen soll gezeigt werden, dass es für Cybermobbing durchaus hohe Strafen gibt und diese auch verhängt werden.
-  Lösungsansätze und Reaktion
Zu guter Letzt soll noch aufgezeigt werden, wie man Cybermobbing verhindern und Betroffenen helfen kann. Auch Anlaufstellen für Betroffene sollen noch kurz angesprochen werden.